

Sicherer approximaler Randschluss mit umfassendem Füllungskonzept

HERSTELLERINFORMATION Hauptursache für das Versagen von Kompositfüllungen ist Sekundärkaries, und der Boden des approximalen Kastens ist dabei der empfindlichste Bereich. Für optimale Resultate müssen sich diverse Produkte gut an den präparierten Zahn, die physikalischen und chemischen Eigenschaften der anderen verwendeten Produkte und die Techniken des Behandlers anpassen. Die besondere Bedeutung im täglichen Praxisalltag wird umso deutlicher, wenn man bedenkt, dass 50 Prozent aller Kompositfüllungen Klasse II-Füllungen sind.¹

Die „Class II Solution“ von Dentsply Sirona bietet mit perfekt aufeinander abgestimmten innovativen Produkten eine Komplettlösung mit einzigartiger Adaptation zu jedem entscheidenden Schritt einer Klasse II-Restauration und macht so eine sichere Randdichtigkeit auch am Kavitätenboden möglich. Das Füllungskonzept besteht aus:

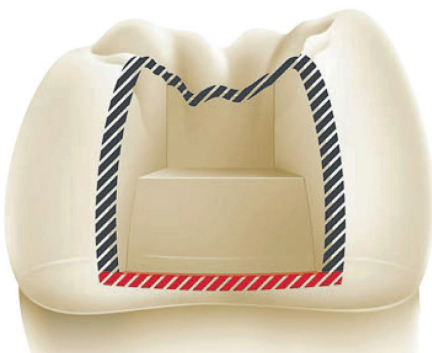
1. **Palodent V3**, das Teilmatrizensystem: Passt sich an die natürliche Kontur des Zahnes an.
2. **Prime&Bond active**, das Universaladhäsiv: Passt sich selbst bei unterschiedlichsten Feuchtigkeitsgraden problemlos an die klinische Situation an und bildet in der Kavität aktiv eine dünne und gleichmäßige Adhäsivschicht aus.
3. **SDR**, das Original der fließfähigen Bulkfüll-Komposite: Passt sich dank exzellenter Selbstnivellierung an die Form von Kavitätenböden, Matrize und okklusale Deckschicht an und ist jetzt in der nächsten Generation als **SDR flow+** erhältlich. Dank seiner erhöhten Verschleißfestigkeit, seiner Verfügbarkeit in drei zusätzlichen Farben (A1, A2 und A3) und der verbesserten Röntgenopazität ist der fließfähige Bulkfüll-Werkstoff SDR flow+ das vielseitigste Material, das für schnellere, einfachere und noch zuverlässigere Restaurationen zur Verfügung steht.
4. **ceram.x universal**, das nanokeramische Füllungsmaterial mit der innovativen SphereTEC-Füllertechnologie: Passt sich an Kavitätenwände, SDR-Füllung und die Modellieretechniken des Behandlers an.

Klasse II-Komplettlösung mit exzellentem Anpassungsvermögen.

Passend für jeden Klasse II-Arbeitsschritt

Klasse II-Füllungen gehören zu den häufigsten zahnärztlichen Behandlungen, aber auch zu den schwersten, wenn es darum geht, eine natürliche Form und Ästhetik und eine lange Lebensdauer zu erzielen. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Zahnärzten und Meinungsbildnern hat Dentsply Sirona vier zentrale Kriterien für erfolgreiche Füllungen herausgearbeitet, die direkt mit den verwendeten Produkten und ihrer Anpassungsfähigkeit an die Techniken des Behandlers und die Erfordernisse des jeweiligen Klasse II-Falles zusammenhängen – und damit eine Lösung für spezifische Herausforderungen bieten.

1. 70 Prozent der Zahnärzte finden, die Kontaktpunktgestaltung sei der schwierigste Teil einer Klasse II-Restauration.² Die Füllung muss die na-



Jedes dieser Produkte allein bietet höchste Anwenderfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit. In der Kombination ergänzen sie sich zu einer

Abb. links: Da die Sekundärkaries eine Hauptursache für das Versagen von Kompositfüllungen ist und der Boden des approximalen Kastens eine zentrale Schnittstelle darstellt, gilt es, den approximalen Kasten, insbesondere den Boden, dicht zu versiegeln. **Abb. unten:** Die „Class II Solution“ mit vier Produkten als integrale Bestandteile bietet eine Komplettlösung mit unübertroffener Adaptation für Klasse II-Restaurationen.



1

Palodent® V3
Sectional Matrix System



2

Prime&Bond active™
Universal Adhesive



3

SDR® flow+
Bulk Fill Flowable



4

ceram.x®
Universal Nano-Ceramic
Restorative

Abb. rechts: Das neue SDR flow+ vereint die bekannten Vorteile des bisherigen SDR mit einem Plus an Vielseitigkeit.

türliche Kontur des Zahns und den Approximalkontakt wiederherstellen. Ein unkorrekt modellierter oder offener Approximalkontakt kann zu einem Misserfolg der Füllung durch Frakturen, eingeklemmte Nahrungsreste, parodontale Entzündungen oder Sekundärkaries führen. Die anwenderfreundlichen Palodent V3-Teilmatrizen passen sich gut an die natürliche Zahnform an und sorgen so für vorhersagbare, anatomisch korrekte Kontakte und eine enge gingivale Versiegelung mit weniger Überschüssen und Finierbedarf.

2. **Zehn bis 15 Prozent der Kompositrestaurationen** im Seitenzahnbereich weisen postoperative Überempfindlichkeiten auf.³ Das Adhäsiv muss eine lückenlose und homogene Schicht bilden, die den Zahn dicht versiegelt und postoperative Überempfindlichkeit verhindert. Bei Klasse II-Kavitäten kann aber die Feuchtigkeit des Dentins von zu trocken bis zu feucht variieren. Überschüssiges Wasser (sog. „Pooling“) ist aber manchmal schwer zu erkennen, vor allem tief im approximalen Kasten, sodass viele Adhäsive eine inhomogene Schicht bilden und keine optimale Leistung zeigen. Dagegen breitet sich Prime&Bond active in der Kavität aktiv zu einer dünnen, gleichmäßigen Schicht aus, ohne Pooling oder trockene Stellen. Die aktive Feuchtigkeitskontrolle erlaubt bei verschiedensten Feuchtigkeitsgraden ein verlässliches, lückenloses Bonding und damit praktisch keine postoperativen Überempfindlichkeiten.
3. **82 Prozent aller Zahnärzte verwenden zur Verbesserung der Randdichtigkeit** bei Klasse II-Füllungen einen Liner.⁴ Das Füllungsmaterial muss sich exakt an die Form der präparierten Kavität anpassen. Anderenfalls könnten ungefüllte Bereiche und Luftschlüsse postoperative Überempfindlichkeit, Verfärbungen und Sekundärkaries verursachen. Das Komposit SDR flow+ ermöglicht bis zu 4 mm starke Bulk-Füllungen; es ist fließfähig und selbstnivellierend, passt sich gut an die approximalen Ränder und die Matrize an und verringert den Zeitbedarf für die Applikation um bis zu 40 Prozent. Mit bis zu 60 Prozent weniger Schrumpfungstress bietet



SDR, wie eine fünf- und eine sechsjährige klinische Studie nachweisen, dieselbe Langlebigkeit und Ästhetik wie Füllungsmaterialien, die in mehreren Schichten appliziert werden müssen.⁵

4. **74 Prozent der Zahnärzte beanstanden** die Verarbeitungseigenschaften ihres Komposits in Bezug auf Adaptierbarkeit und Klebrigkeit.⁶ Natürliche Ästhetik und korrekte okklusale Anatomie hängen von der Modellierbarkeit, Klebrigkeit und Farbanpassung des Komposits ab.⁷ Unzulängliche Materialien können mehr Verarbeitungsaufwand, längere Applikation und Modellierung, zusätzliches Finieren und Polieren und schlechte ästhetische Resultate mit sich bringen. ceram.x universal passt sich dagegen optimal an die Kavitätenwände und die Bulk-Füllung aus SDR flow+ an. Seine innovative SphereTEC Technologie verbindet eine anpassungsfähige Konsistenz mit exzellenter Standfestigkeit und leichter Modellierbarkeit. Und ceram.x universal zeigt bei einem einfachen Farbsystem, das mit nur fünf Farben die ganze VITA-Skala abdeckt⁸, einen ausgeprägten Chamäleon-effekt. Dank schneller und leichter Polierbarkeit ist in kürzester Zeit ein natürliches Finish mit hohem Glanz erzielbar.

Kombiniert: Optimale Resultate als Klasse II-Komplettlösung

Die Kombination dieser vier Produkte von Dentsply Sirona Restorative überzeugt durch optimale Anpassung an die Techniken des Behandlers und die Erfordernisse der Füllung. Die Teilmatrize Palodent V3 schafft eine ideale

natürliche Kontur und einen präzisen Kontaktpunkt für die Applikation der Füllungsmaterialien. Das Universaladhäsiv Prime&Bond active liefert eine lückenlose Adhäsivschicht und eine dichte Versiegelung. Das fließfähige SDR flow+ sorgt dafür, dass die fertige Füllung die natürliche Kontur der Matrize annimmt, ohne Randpalten oder Hohlräume im approximalen Kasten. Das Komposit ceram.x universal passt sich perfekt an Kavität und SDR-Schicht an, vereinfacht die Farbanpassung sowie das Finieren und stellt so eine korrekte Okklusalfäche und eine hohe Ästhetik sicher.

Fotos: © Dentsply Sirona Restorative



Literaturliste

INFORMATION

Dentsply Sirona Restorative
De-Trey-Straße 1
78462 Konstanz
Tel.: 0800 735000 (gebührenfrei)
service-konstanz@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com



Dentsply Sirona
The Dental Solutions Company™
Infos zum Unternehmen